

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Bauvorhaben:

Neubau 28 WE Sozialer Wohnungsbau

Seestraße / Archenholdweg, 17429 Ostseebad Bansin

LOS 14 - Bodenbelagsarbeiten

Auftraggeber:

**Wohnungsgesellschaft Kaiserbäder Gemeinde Ostseebad Heringsdorf GmbH & Co. KG
Waldbühnenweg 1
17424 Heringsdorf**

Planung:

**gmw planungsgesellschaft mbH
Alter Markt 4
18439 Stralsund**

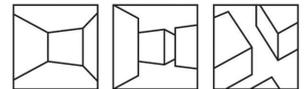
	Angebotssumme Bieter	geprüfte Angebotssumme
Nettosumme€€
..... % MwSt:€€
Gesamtsumme:€€

Datum:

geprüft:

Stempel und Unterschrift Bieter:

.



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Vorbemerkungen gem. VOB Teil C, ATV DIN 18299, Allgemeine Regelungen

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, Europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Spezifikationen in Bezug genommen.

Der Anbieter hat sich vor der Angebotsabgabe genauestens über die baulichen und technischen Gegebenheiten des Objektes zu informieren (Punkt 04 der Vorbemerkungen). Nachforderungen aus Nichtkenntnis der Baustellenbesonderheiten können nicht anerkannt werden.

Baumaßnahme:

NEUBAU 28 WE SOZIALER WOHNUNGSBAU

Seestraße / Archenholdweg

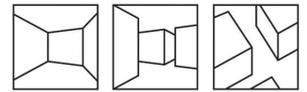
17429 Ostseebad Bansin

Ausgangssituation

Das Baugrundstück befindet sich in der Ortslage Bansin nahe der Landesstraße 266 und des Bahnhofs, den Haupterschließungsstrecken auf der Insel Usedom. Art und Maß der Neubebauung orientiert sich an der umgebenden Bebauung gemäß § 34 BauGB.

Das für die Neubebauung vorgesehene Grundstück ist derzeit unbebaut und wird als unbefestigter Parkplatz genutzt. Im südlichen Drittel durchquert die Anliegerstraße Gartenweg sowie der Abzweig zum Archenholdweg das Grundstück. An der östlichen Grundstücksgrenze befindet sich eine Trafostation sowie Revisionsschächte der Abwasserkanalisation. Über das Grundstück verlaufen eine Vielzahl von Versorgungstrassen für Wasser, Abwasser, Strom und Gas. Die Baugrundverhältnisse wurden mittels Bohrsondierungen erkundet.

Zur Baufeldfreimachung sind umfangreiche Tiefbau- und Erschließungsmaßnahmen im Vorfeld der Baumaßnahme erforderlich (Umverlegungen der Versorgungstrassen etc.), die nicht Bestandteil dieser Maßnahme sind, sondern vor Beginn der hier ausgeschriebenen Leistungen



Seite 2 von 32

2107_Soz WB Bansin

Los 14 Bodenbeläge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

abgeschlossen werden.

Gebäudekonzept / Baukonstruktion / Baustoffe

Die beiden Neubauten sind als Zeilenbauten mit jeweils 12 und 16 Wohneinheiten konzipiert. Jeweils 2 versetzt angeordnete Riegel mit den Wohnräumen werden mit einer Mittelfluranlage erschlossen. Das Haus 1 ist 2-geschossig mit zurückgesetztem Staffelgeschoss, Haus 2 nur 2-geschossig. Der Wohnungsmix besteht aus 2-, 3-, und 4-Raumwohnungen für 1- bis 4-Personenhaushalte.

Die Gebäude sowie die Außenanlagen sind barrierefrei (EG) bzw. barrierearm (OG) entsprechend den Vorgaben des Sozialen Wohnungsbaus geplant und verfügen über einen Aufzug. Alle Wohnungen haben Freisitze in Form von Loggien oder Dachterrassen.

Zur Unterbringung der Nebenräume sind die Gebäude teilunterkellert.

Die Gebäude sind als Hybridbauten in Mischkonstruktion als Massiv- und Holzbau konzipiert. Die innere Tragstruktur besteht in konventioneller Bauweise aus Stahlbetonsohlen, -decken und -wänden (Keller) sowie Kalksandstein-Mauerwerk. Die Tragstruktur basiert grundsätzlich auf einer Schottenbauweise mit 4,0 m Achsraster, das nur im Bereich der Treppenhäuser und Aufzüge abweicht. Die Treppen sind als Stahlbeton-Fertigteiltreppen geplant. Für die Außenhülle sollen möglichst umfangreich Holbauteile verwendet werden, um die Klimabilanz und Nachhaltigkeit der Baukonstruktion zu verbessern.

Die Außenwände bestehen als Massivholzwänden mit äußerer Dämmschicht aus Zellulose und Holzfaserdämmplatten sowie einer Vorhangfassade als hinterlüftete Holzverschalung. Die obersten Geschossdecken sollen als Brettstapeldecken mit aufliegender Holzfaserdämmung ausgeführt werden.

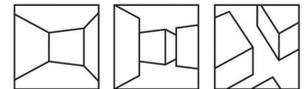
Die Holzkonstruktion des Daches ist als belüftetes flach geneigtes Satteldach (2,5° Dachneigung) geplant. Das Dach soll außerdem begrünt werden und mit einer großflächigen Photovoltaik-Anlage belegt werden.

Die Fenster sind als 3-fachverglaste Wärmeschutzfenster geplant, Insgesamt sind nur 3 Fensterformate für das gesamte Bauvorhaben vorgesehen.

Die Treppenhäuser sollen stirnseitig als vollverglaste Pfosten-Riegelfassaden ausgeführt werden. Das Treppenhaus soll durch Oberlichter zusätzlich Tageslicht erhalten. Alle Gebäude- und Wohnungszugänge sind schwellenlos geplant, ebenso die inneren Bereiche der Wohnungen sowie die Zugänge zu den Freisitzen.

Die befestigten Flächen in den Freianlagen werden mit Betonpflaster (teilweise versickerungsfähig) hergestellt.

Die Bauteile der Außenhülle sind für einen möglichst effektiven Wärmeschutz nach den Kriterien des Förderprogramms KFW 261 als Effizienzhaus EH 40 NH



Seite 3 von 32

2107_Soz WB Bansin

Los 14 Bodenbeläge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

dimensioniert.

Zur Erfüllung der Nachhaltigkeitskriterien nach QNG-Siegel werden sämtliche Baustoffe und Materialien hinsichtlich Recyclierbarkeit, CO₂-Bilanz und Schadstofffreiheit ausgewählt. Die Produktnachweise und fachgerechte Verwendung werden kontinuierlich geprüft und dokumentiert.

Haustechnische Anlagen

Das Haustechnikkonzept soll in möglichst großem Umfang den Einsatz von eigen erzeugten erneuerbaren Energien ermöglichen. Hierzu wird auf den Dächern eine leistungsfähige Photovoltaik-Anlage zur Eigenstromversorgung errichtet, ergänzt durch einen Batteriespeicher. Überschüssig erzeugter Strom wird in das öffentliche Versorgungsnetz eingespeist. Die Spitzenlastabdeckung wird über das öffentliche Stromnetz sichergestellt. Die Elektroausstattung der Wohnungen entspricht dem mittleren Standard nach RAL-RG 678 (Ausstattungs Wert 2).

Die Gebäudebeheizung erfolgt über Luft-Wasser-Wärmepumpen in Kombination mit Fußbodenheizungen (Niedertemperatursystem). Die Warmwasserbereitung erfolgt für alle Wohnungen dezentral mit elektronischen 24-KW-Durchlauferhitzern, so dass keine Warmwasserbevorratung (Speicher) und keine Warmwasserzirkulation erforderlich ist. Da nur Duscbäder vorhanden sind, reichen die Durchlauferhitzer für den maximalen Warmwasserbedarf je Wohnung aus.

Die Wohnraumlüftung erfolgt je Wohnung über dezentrale mechanische Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung.

Alle Wohnungen sind mit einem leistungsfähigen Kommunikations- und Datenetz ausgestattet.

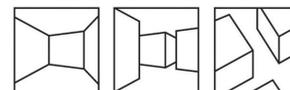
ANGABEN ZU DEN GEBÄUDEN

Gebäudeabmessungen/ Kubaturen:

Haus 1

Länge: ca. 33,40 m

Breite: ca. 21,20 m



Seite 4 von 32

2107_Soz WB Bansin

Los 14 Bodenbeläge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Traufhöhe: ca. 10,35 m

Firsthöhe: ca. 10,70 m

Grundfläche: ca. 590 m²/ BRI: ca. 6325 m³Haus 2

Länge: ca. 29,50 m

Breite: ca. 21,20 m

Traufhöhe: ca. 7,35 m

Firsthöhe: ca. 7,70 m

Grundfläche: ca. 585 m²/ BRI: ca. 5265 m³**Ablauf Bauausführung:**

Bauzeit siehe Bauzeitenplan.

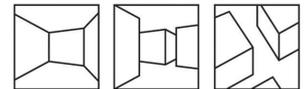
Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)**Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art -DIN 18299****0.1. Angaben zur Baustelle****0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten**

Das Baugrundstück liegt in der Ortslage Bansin auf einer bisher als unbefestigter öffentlicher Parkplatz genutzten Fläche. Die Haupteinfahrtsstraße der Insel Usedom, die Landesstraße L266 (Ahlbecker Chaussee) verläuft ca. 250 m südlich des Grundstücks. In der Nachbarschaft befinden sich ein- und mehrgeschossige Wohngebäude in offener Bauweise. Die Neubauten werden freistehend mittig auf dem Baufeld errichtet. Das Grundstück wird von Westen über die Seestraße erschlossen. Im Zuge der bauvorbereitenden Maßnahmen werden die vorhandenen Anliegerstraßen Gartenweg und Archenholdweg zurückgebaut. Die über das Grundstück verlaufenden Leistungstrassen werden ebenfalls zurückgebaut und umverlegt. Für die Baumaßnahme wird an der Seestraße eine neue Straßeneinmündung hergestellt, auf dem Baugrundstück Baustraßen aus Recyclingmaterial, die gleichzeitig der Zufahrt der hinter dem Baugrundstück befindlichen Anliegergrundstücke dienen.

Das Gelände ist weitgehend eben, die Höhenlage beträgt durchschnittlich ca. 25,00 m NHN.

0.1.2 besondere Belastungen aus Immission, bes. klimatische oder betriebliche Bedingungen

Es gilt die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm in



Seite 5 von 32

2107_Soz WB Bansin

Los 14 Bodenbeläge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

aktueller Fassung. Die Lärmbelästigung seitens den AN sind auf ein notwendiges Minimum unter Beachtung der AVV Baulärm zu reduzieren, lärmarme Arbeitsverfahren sind anzuwenden, lärmintensive Arbeiten sind zusammenzulegen, ausreichend Lärmpausen sind vorzusehen. Der Ablauf der Arbeiten ist seitens des AN darauf einzurichten.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen

Das Haus 1 ist 2-geschossig mit zurückgesetztem Staffelgeschoss, das Haus 2 2-geschossig. Die Gebäude sind unter dem westlichen Gebäuderiegel jeweils teilunterkellert. Die Geschosshöhen betragen zwischen ca.2,90 und 3,20 m. Die Erschließung erfolgt barrierefrei über Mittelflure mit seitlichen Treppenhäusern und Aufzügen.

Das Grundstück ist relativ eben. Die Einfügung der Gebäude in das Grundstück wurde entsprechend den notwendigen Abstandsflächen sowie einer zukünftig geplanten Umgehungsstraße ausgerichtet. Das Erdgeschoss ist ebenerdig angeordnet. für die barrierefreie Erschließung wird die Außenanlage entsprechend geplant. Die Gebäude besitzen jeweils zwei Zugänge, der Haupteingang befindet sich an der Nordseite.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

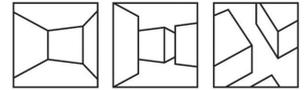
Die geltende StVO ist einzuhalten. Grundsätzlich ist Schrittgeschwindigkeit vorgeschrieben. Das Parken im Baustellenbereich ist nur für Baufahrzeuge im Rahmen der Anlieferung und für die baurelevante Andienung möglich, private PKW müssen außerhalb parken. Innerhalb der Baustelleneinrichtungsfläche stehen Lager- und Aufstellflächen, z.B. für Bauwagen, Container, Krantechnik und dgl. zur Verfügung.

Benötigt der AN für einen kurzen Zeitraum Flächen für Anlieferungen, Kranaufstellung u. ä., so ist das vom Auftragnehmer (AN) in geeigneter Form rechtzeitig und eigenverantwortlich mit dem Auftraggeber (AG) abzustimmen. Entsprechend erforderliche Sicherungsmaßnahmen und verkehrsrechtliche Anordnungen für diese Maßnahmen sind ebenfalls Sache des AN. Anfallende Gebühren sind entweder in den Positionen zu verpreisen bzw. vertraglich abrechenbar

Der AN ist verpflichtet, die Baustelle und das Baustelleneinrichtungsgelände, sowie alle anderen von ihm benutzten Plätze, sauber und in Ordnung zu halten. Die arbeitstägliche Abfuhr des Bauschutts ist einzukalkulieren, sowie vom AN zu garantieren. Sollten die Reinigung und Räumung zur Beanstandung Anlass geben, wird der Bauherr dies auf Kosten des/der AN und ohne Anmahnung durchführen lassen. Verkehrswege, die durch den AN verschmutzt werden, sind umgehend mit geeignetem Gerät zu säubern. Durch den AN benutzte Flächen sind durch geeignete Maßnahmen vor Beschädigung zu schützen, beschädigte Flächen sind umgehend durch den AN zu reparieren. Bei allen Maßnahmen und Arbeiten hat die Sicherheit der Passanten und Nutzern der angrenzenden Verkehrsflächen oberste Priorität.

0.1.5 für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Die neu angelegten Baustraßen Gartenweg und Archenholdweg dienen als Zufahrt zu den rückwärtigen Nachbargrundstücken und sind für den



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Anliegerverkehr, Rettungsfahrzeuge und Entsorgungsfahrzeuge jederzeit frei zu halten. Erforderliche Sperrungen für Lieferungen, Kraneinsätze usw., deren An-kündigung und Sicherung hat der AN gemäß geltenden Vorschriften eigenver-antwortlich zu organisieren und rechtzeitig mit dem AG abzustimmen.

0.1.6 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und –wegen

Sofern Abbruchmaterial transportiert wird, sind dafür geeignete Rutschen und/oder Aufzüge an der Fassadenaußenseite an der Rüstung anzubringen und in den Einheitspreisen zu berücksichtigen. Die Befestigung der Schuttrutsche und/oder Aufzug hat der AN eigenverantwortlich mit dem Gerüstbauer abzustim-men und zu organisieren.

Ein „Werfen“, „Herunterwerfen“ oder „Fallenlassen“ von Abbruchmaterialien an den Fassadenaußenseiten in Container oder auf die Baustellenfläche ist strengstens untersagt. Bauteile von Öffnungen, wie Fenster, Fensterbänke u. dgl., für den Materialtransport vorgesehen, sind vor jeglicher Beschädigung und Verschmutzung zu schützen.

Die Container sind vom AN mittels Planen so abzudecken bzw. Stäube mittels Wasser so zu binden, dass die Staubbelastungen für die Umwelt auf ein zuläs-siges Minimum reduziert werden.

Erforderliche Materialtransporte über das neu errichtete Treppenhaus hat der AN so zu organisieren, dass die Beläge der Podeste und Treppenstufen nicht beschädigt werden.

Der AN hat sich über die räumliche und logistische Situation vor Ort vor Ange-botsabgabe zu informieren, und hat dies bei seiner Kalkulation entsprechend zu berücksichtigen.

0.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser

Bauwasser- und Baustromanschlüsse sowie Baustellen-WC, stehen im Bereich der BE-Fläche auf Geländeneiveau zur Verfügung und werden anteilig entspre-chend der Vertragsbedingungen umgelegt. Über die vom AG gestellten Ansch-lüsse hinaus für die Erfüllung der vertraglichen Leistung erforderlichen Unterver-teilungen, Verlängerungskabel und Wasserschläuche in ausreichender Dimen-sion, Länge und Anzahl hat der AN selbst mit einzuplanen und entsprechend einzukalkulieren.

Folgende Umlagekosten werden spätestens mit der Schlussrechnung in Abzug gebracht:

0,2 % Bauwesenversicherung,

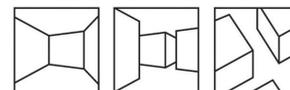
0,3 % Baustrom,

0,3 % Bauwasser,

0,35 % Baustellen-WC-Einrichtung

0.1.8 Baustelleneinrichtung

Standflächen für die Baustelleneinrichtung stehen für den AN innerhalb einer eingezäunten Fläche zur Verfügung, siehe auch Pkt. 0.1.4. Für die Ausführung der Leistung des AN erforderliches Öffnen, Umsetzen und sofortige bzw. tägli-che Verschließen des Bauzaunes hat der AN eigenverantwortlich im Zusam-menwirken mit den anderen Gewerken zu organisieren und ist kalkulatorisch mit einzuplanen. Für die Sicherung der Werkzeuge und sonstigen Arbeitsmateriali-en bzw. der Technik hat der AN eigenständig zu sorgen. Ein verschließbarer Raum im Gebäude steht nicht zur Verfügung. Alle Geräte und



Position	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
----------	--------------	-------	---------	----	----

Materialien sind nur im zugewiesenen und genehmigten Bereich abzustellen bzw. zu lagern. Im Objekt stehen Unterkünfte und/oder Lagerflächen nicht zur Verfügung.

Die Firmen haben nach ASR A 4.2 Punkt 7 für Ihre Mitarbeiter Pausenräume bereitzustellen, Stellplätze für Bauwagen und/oder Container gemäß BE-Plan bzw. Abstimmung vor Ort.

0.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund

Das Baugrundgutachten liegt im Architektenbüro aus und kann eingesehen werden. Der Baugrund wird mittels einer Tiefenverdichtung vor Beginn der Aushubarbeiten nachverdichtet. Die Gebäude werden auf Stahlbeton-Sohlplatten gegründet. Freigelegte Baugrundsohlen sind zu schützen.

0.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässer

Das Baufeld liegt auf ca. 25,00 m NHN auf einer eiszeitlichen Sanddüne. Der Grundwasserleiter wird zwischen 0 m und +1 m NHN angenommen. Bei ca. 22 m NHN wurde vereinzelt (witterungsabhängig) Schichtenwasser festgestellt.

0.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften

Die gesetzlichen Bestimmungen zur Einhaltung der Vorschriften sind einzuhalten. Dies gilt insbesondere für den Umgang und die Entsorgung mit gesundheitsgefährdenden Stoffen.

0.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung

Die Baustelle ist sauber zu halten, im Gebäude und außerhalb. Die Baustelle insgesamt ist täglich zu reinigen. Im Arbeitsbereich sind verbleibende bzw. neu erstellte Bauteile generell von Beschädigung bzw. Verschmutzung aus dem Arbeitsverfahren des AN heraus zu schützen. Der AN ist verpflichtet die Baustelle täglich besenrein und verschlossen zum Feierabend zu hinterlassen.

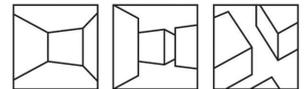
Das Abbruchmaterial, Verpackungsmaterial, der durch Arbeit und Begehung vom AN produzierte Schmutz und Unrat ist/wird Eigentum des AN, durch den AN täglich zu beseitigen und abzufahren. Der Nachweis der ordnungsgemäßen Entsorgung ist durch die Führung der gesetzlichen Abfallnachweisbelege zu dokumentieren. Eine gesonderte Vergütung der Beseitigung, Reinigung und von Entsorgungskosten über die Einheitspreise der Einzelpositionen hinaus erfolgt nicht. Gebühren, die zum Nachweis der Baustoff- und Materialqualitäten erforderlich werden, trägt der AN.

Der Bieter hat sich während der Angebotskalkulation bzw. vor Auftragserteilung über die zu demontierenden Materialien hinsichtlich möglicher Abbruchtechnologien, Entsorgungsmöglichkeiten und Kosten unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und in diesen Vorbemerkungen beschriebenen Bedingungen zu informieren und dies bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Entsorgungsnachweise sind mit Rechnungslegung beim Auftraggeber einzureichen.

Der Abtransport, die Containerbestellung sowie die Kippgebühren sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Die Entsorgung von kontaminiertem bzw. schadstoffbelastetem Materialien erfolgt getrennt von sonstigen Abfällen. Die Vergütung der Entsorgung von Schadstoffen erfolgt in gesonderten LV-Positionen, getrennt vom Abbruch. Dafür sind separate Nachweise (Übernahme-/Begleit-/Lieferschein) erforderlich.

Abfälle, die keine Schadstoffbelastung aufweisen, sind gem.

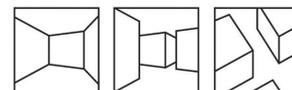


Seite 8 von 32

2107_Soz WB Bansin

Los 14 Bodenbeläge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Positionsbeschreibung in einer Position für Abbruch / Entsorgung zusammengefasst einzukalkulieren.</p> <p>0.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle keine Angaben</p> <p>0.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen keine Angaben</p> <p>0.1.15 Im Baugelände vorhandene Anlagen Der Auftragnehmer hat sich im Vorfeld seiner Arbeiten über die Lage und Funktion von evtl. vorhandenen Leitungen bei den Versorgern und bei den vom Auftraggeber beauftragten Fachplanern umfassend zu informieren.</p> <p>0.1.16 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle Hindernisse im Baugrund aus ggf. alten Fundamenten und Mauerwerk von ehemaliger Bebauung sowie nicht kartierter alter Leitungsbestand ohne Funktion.</p> <p>0.1.17 Vermutete Kampfmittel im Bereich der Baustelle Das Kampfmittelbelastungsauskunft wurde eingeholt und liegt im Architekturbüro zur Einsicht aus. Es gibt auf dem Grundstück keine Belastungen.</p> <p>0.1.18 Gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen Die Unterweisung des vom AN einzusetzenden Personals sowie seiner Nachunternehmer über die Baustellenordnung hinsichtlich Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen liegt im Verantwortungsbereich des jeweiligen direkt vom AG beauftragten Auftragnehmer. Jeder Auftragnehmer hat die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen aus der Baustellenordnung und die geltenden Vorschriften der Berufsgenossenschaften, der Arbeitsstättenverordnung und den Stand der Technik bei der Bauausführung zu berücksichtigen, sowie entsprechend einzukalkulieren. Weiterhin ist durch den Auftragnehmer eine baustellenbezogene Gefährdungsbeurteilung (§§ 5,6 ArbSchG), eine Aufstellung der Gefahrstoffe mit Betriebsanweisungen und ggf. Befähigungsnachweise, Nachweise der Prüfungen der eingesetzten Arbeitsmittel laut DGUV V3, Betriebssicherheitsverordnung, DGUV Regel 100-500 usw. und für Montagearbeiten die notwendigen Montageanweisungen §4 DGUV V38) vor Ort zur ständigen Einsicht vorzuhalten und auf Verlangen der Bauleitung unverzüglich zu übermitteln. Falls durch die Bauarbeiten Gefahr für Dritte droht, ist der AN verpflichtet, dies unverzüglich dem AG mitzuteilen und ggf. alle Schutzmaßnahmen selbst unverzüglich zu treffen. Die öffentliche Ordnung und Sicherheit ist unbedingt einzuhalten, da in unmittelbarer Nähe Familien mit Kindern wohnen. Eine Arbeitsplatzbeleuchtung ist Leistung des AN und ist in die Einheitspreise einzurechnen. Die Zufahrten für die Rettungsdienste sind jederzeit zu gewährleisten. Die einschlägigen DIN- und Unfallverhütungsvorschriften sowie anerkannten Regeln der Technik sind bei der Ausführung der Arbeiten zu beachten.</p>				



Seite 9 von 32

2107_Soz WB Bansin

Los 14 Bodenbeläge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

0.1.19 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer

siehe Pkt. 0.1.12

0.1.20 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen

keine Angaben

0.1.21 Art und Zeit der vom AG veranlassten Vorarbeiten

Die Art und Zeit der vom Auftraggeber / Bauherrn veranlassten Vorarbeiten ergeben sich aus den anerkannten Regeln der Technik, aus den Vorgabe der Bauüberwachung und aus dem Bauzeitenplan.

Der Bauherr vergibt insgesamt folgende Bauleistungen mit folgenden Gewer-

- ken:
- Los 01: Erweiterte Rohbauarbeiten
 - Los 02: Baugrundverbesserung
 - Los 03: Gerüstbauarbeiten
 - Los 04: Zimmer- und Holzbauarbeiten
 - Los 05: Dachabdichtungs- und Dachklempnerarbeiten
 - Los 06: Putzarbeiten
 - Los 07: Fliesen- und Plattenarbeiten
 - Los 08: Estricharbeiten
 - Los 09: Fenster- und Außentüren
 - Los 10: Tischlerarbeiten innen
 - Los 11: Metallbauarbeiten Fassade
 - Los 12: Metallbau- und Schlosserarbeiten
 - Los 13: Malerarbeiten
 - Los 14: Bodenbelagsarbeiten
 - Los 15: Trockenbauarbeiten
 - Los 16: Baureinigung
 - Los 17: Aussenanlagen
 - Los 18: Schließanlage

- Los 20: Blitzschutz / Erdung / Baustrom
- Los 21: ELT-Installationen
- Los 22: HLS-Installationen
- Los 23: Förderanlagen (Aufzug)
- Los 24: Tiefbau Innere Erschließung

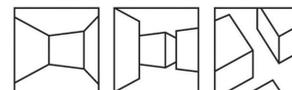
0.1.22 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

Der Auftragnehmer hat sich mit den am Bau beteiligten Gewerken abzusprechen und seine Leistungen so zu erbringen, dass nachfolgende Gewerke nicht behindert werden, bzw. dass sich keine Verzögerungen bei der Bauausführung ergeben. Auf der Baustelle sind während der Ausführung der eigenen Leistung andere Gewerke tätig, auf deren Belange nach Abstimmung mit der Bauüberwachung Rücksicht zu nehmen ist.

Leistungen anderer Gewerke sind zu achten, gegen Verschmutzung und/oder Beschädigung aus der eigenen Tätigkeit heraus zu schützen.

Es gelten die Grundsätze der Zumutbarkeit und Verhältnismäßigkeit.

Im Zusammenwirken der Gewerke ist die SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung vom BMAS (20.01.2021) zu beachten.



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

0.2 Angaben zur Ausführung, Leistungsverzeichnis und Leistungsumfang

Punktfolgen in den Beschreibungen des Leistungsverzeichnisses sind vom Bieter vollständig auszufüllen. Im Leistungsverzeichnis bedeutet "nach besonderer Anordnung des AG", dass auch mit der Vorbereitung zur Ausführung erst nach besonderer Anordnung zu beginnen ist. Alle angegebenen Leistungen verstehen sich, wenn nicht anders in der Position angegeben, inklusive aller Materialien, Hilfsmittel, Befestigungsmittel, Streu- und Bruchverluste, Verschnitt usw. als vollständige und funktionsfertige Leistung.

Alle im Leistungsverzeichnis angegebenen Maße sind Planmaße und können ohne Prüfung nicht für Bestellung und Leistungsausführung verwendet werden. Vor Beginn der eigenen Leistungen sind die Bestandsmaße maßlich auf Plankonformität und Vorgängerleistungen auf Eignung zu überprüfen. Abweichungen vom Soll sind unverzüglich der Bauleitung zu melden.

Der Ablauf der Arbeiten ist mit der Bauleitung und den anderen Gewerken abzustimmen. Der AN verpflichtet sich mit der Auftragserteilung an der wöchentlichen Bauberatung stets teilzunehmen. Die Nichtteilnahme stellt eine Vertragsverletzung dar. Ausnahmen bedürfen der Genehmigung des AG bzw. der Bauleitung. Der AN hat ein Bautagebuch zu führen, das wöchentlich der Bauleitung vorzulegen ist.

0.2.1 Leistungsumfang, Meßeinrichtungen, vorgesehene Arbeitsschritte, Unterbrechungen oder Beschränkungen in Abhängigkeit der Leistungen anderer

Die auszuführenden Arbeiten sind vor Beginn mit der Bauleitung abzustimmen. Ablaufänderungen, der Wechsel von Baustellenpersonal, das Abziehen von Arbeitskräften und terminbedingte Verschiebung von Teilleistungen innerhalb des Bauzeitenplanes sind rechtzeitig mit dem AG/der Bauleitung abzustimmen.

Bei unvermeidbarem Wechsel von Baustellenpersonal hat der AN die neuen Arbeitskräfte in die Baustellenbedingungen und in die zu erbringenden Arbeiten so einzuweisen, dass es zu keinen Verzögerungen oder Unklarheiten kommt.

Aufgrund der einzuhaltenden Baufolgen, sind mehrmalige Unterbrechungen in der Leistungserbringung einzukalkulieren. Für allgemeine ablaufbedingte Arbeitsunterbrechungen können keine Sonder- bzw. Mehrkosten in Rechnung gestellt werden. Diese sind in den Einheitspreisen enthalten und damit abgegolten.

0.2.2 besondere Erschwernisse während der Ausführung

keine Angaben

0.2.3 besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen

keine Angaben

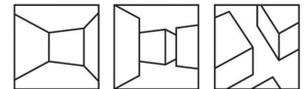
0.2.4 besondere Anforderungen an Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen

Siehe Pkt. 0.1.4 und 0.1.12

0.2.5 Besonderheiten der Regelungen und Sicherung des Verkehrs

Siehe Pkt. 0.1.4 und 0.1.5

0.2.6 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten



Seite 11 von 32

2107_Soz WB Bansin

Los 14 Bodenbeläge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Für die Fassadenarbeiten wird durch den Gerüstbauer (Los 02) ein entsprechendes Gerüst gestellt. Erforderliche bzw. notwendige Gerüste mit Belagshöhe < 2,0 m bzw. Arbeitshöhe bis 3,50 m hat der AN als Nebenleistung selbst und grundsätzlich einzuplanen und auszuführen. Sonstige erforderliche Gerüste über 2 m Belagshöhe bzw. über 3,50 m Arbeitshöhe sind im jeweiligen Los/Gewerk entsprechend ausgeschrieben.

0.2.7 Mitbenutzung der Gerüste

Das Mitbenutzen der aufgestellten Gerüste muss für alle Firmen gegeben sein. Gerüste sind nach deren Benutzung und vor Demontage vom Nutzer/AN zu beräumen und zu reinigen. Die das Gerüst nutzenden Firmen sind verpflichtet, die Zugänge arbeitstäglich zum Feierabend zu verschließen, arbeiten mehrere Firmen auf dem Gerüst, so haben diese sich eigenverantwortlich untereinander abzustimmen.

0.2.8 Dauer, Beanspruchung und Art der Arbeiten auf dem Gerüst

Die Dauer der Gerüststellung sind dem Bauzeitenplan zu entnehmen. Die geltenden Vorschriften der Bau-BG sind zu berücksichtigen und umzusetzen.

0.2.9 Verwendung bzw. Wiederverwendung von aufbereiteten Stoffen

keine Angaben

0.2.10 Anforderungen an wiederaufbereitete Stoffe und nicht genormte Bauteile und Stoffe

keine Angaben

0.2.11 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile

Für die Gebäude wird eine Nachhaltigkeitszertifizierung zur Erteilung eines QNG-Siegels (Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude) in der Qualitätsstufe QNG PLUS durchgeführt. Die Anforderungen an die Bauprodukte werden in den Einzelpositionen detailliert beschrieben. Die eingebauten Produkte und Materialien müssen die Anforderungen der NaWoh-Kriterien (Nachhaltiger Wohnungsbau) erfüllen. Die Verwendung der ausgeschrieben Bauprodukte und Materialien ist lückenlos zu dokumentieren.

Übergeordnete Anforderung für alle eingesetzten Produkte: Deklaration enthaltenener SVHC > 0,10

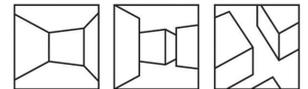
0.2.12 Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise

Die Produktnachweise und Datenblätter zur Erfüllung der NaWoh-Kriterien (Nachhaltiger Wohnungsbau) sind vor Lieferung der Baustoffe der Bauüberwachung vorzulegen und freizugeben. Die Produktnachweise sind jederzeit auf der Baustelle vorzuhalten. Weiteres entsprechend den technischen Vorbemerkungen.

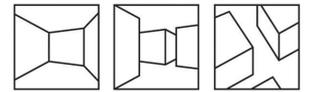
0.2.13 Unter welchen Bedingungen gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen

keine Angaben

0.2.14 Art, Zusammensetzung und Menge der zu entsorgenden Baustoffe



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>bzw. Bauteile keine Angaben</p> <p>0.2.15 Art, Menge und Masse der Stoffe und Bauteile die vom AG beige- stellt werden keine Angaben</p> <p>0.2.16 Umfang der AG Leistungen für Abladen, Lagern und Transport von Baustoffen Der AG übernimmt keine diesbezüglichen Leistungen. Diese sind in den LV-Positionen mit einzukalkulieren. Alle Pos. beinhalten Liefern und Montieren bzw. Demontieren und fachgerechtes Entsorgen. Der AN hat sich eigenverantwortlich und hinlänglich um seine Lieferanten und Dienstleister vor Ort bezüglich Umsetzung der Vorbemerkungen, die Annahme seiner Lieferungen bzw. Bestellungen, als auch Abtransporte, zu kümmern.</p> <p>0.2.17 Leistungen für andere Unternehmer Es sind keine Leistungen für andere Unternehmer vorgesehen. Sollten diese erforderlich werden, so sind diese Leistungen in gesonderten LV-Positionen erfasst.</p> <p>0.2.18 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten keine Angaben</p> <p>0.2.19. Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme Es werden voraussichtlich keine Teile der Leistung vor Abnahme in Nutzung genommen. Voraussichtlich zu erwartende oder gewünschte Teil-Abnahmen sind vom AN mit dem AG in der Vergabephase entsprechend zu klären und vertraglich zu vereinbaren.</p> <p>0.2.20 Übertragung der Wartung während der Verjährungsfrist für Mängelbeseitigungsansprüche an technischen Anlagen Entsprechende Regelungen erfolgen gewerkespezifisch nach gesonderter Aufforderung durch den AG, bzw. durch gesonderte vertragliche Regelung.</p> <p>0.2.21 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen Zur Abrechnung werden Ausführungspläne, Statikpläne, Werkpläne, Leistungsdokumentationen und Aufmaßblätter des AN herangezogen.</p> <p>0.3. Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV Bei der Angebotsabgabe gelten die örtlichen Verhältnisse der Baustelle als dem Bieter / dem Auftragnehmer bekannt und kalkulatorisch berücksichtigt.</p> <p>0.3.1 Abweichungen von den Festlegungen der ATV DIN 18299 bis ATV DIN 18459 Es gelten vollumfänglich die benannten ATV-DIN-Vorschriften, sowie die im Leistungsverzeichnis benannten ZTV (zusätzliche technische Vertragsleistungen) / Systembeschreibungen.</p> <p>0.3.2 Abweichende Regelungen von der ATV DIN 18299 Es gelten die Regelungen der ATV DIN 18299 sowie der ATV zur</p>				



Seite 13 von 32

2107_Soz WB Bansin

Los 14 Bodenbeläge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

ausgeschriebenen Leistung hinsichtlich Stoffen und Bauteilen, Nebenleistungen und besonderen Leistungen sowie zur Abrechnung.

0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen und Besonderen Leistungen

0.4.1 Nebenleistungen

In alle LV-Positionen sind die entsprechenden Nebenleistungen, die zur vollständigen Erfüllung der beschriebenen Leistung erforderlich sind, mit einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nur auf direkte Anordnung durch den Auftraggeber bzw. der Bauleitung. Besonders wird auf die Pflichten des AN aus den Punkten 4.1.11 und 4.1.12 der ATV-DIN 18299 hingewiesen (Abfallentsorgung). Diese Pflichten des AN werden im Zuge der Baumaßnahme stetig abgefordert.

0.4.2 Besondere Leistungen

Sofern erforderlich und vom Leistungssoll des AN nicht erfasst, werden diese Leistungen vor Ausführung durch den AG bzw. die Bauleitung nach entsprechender Prüfung entsprechend angewiesen.

0.5 Abrechnungseinheiten

Es gelten die im LV angegebenen Abrechnungseinheiten. Die Abrechnung von Leistungen ist durch Aufmaß zu ermitteln und zu dokumentieren.

0.5.1 Hinweise zum Bauvorhaben wegen Fördermaßnahmen

keine Angaben

0.6 Rechnungslegung, Freistellungsbescheinigung

Allen eingereichten Rechnungen ist eine Kopie der Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes beizufügen.

0.7 Besichtigung und Information

Um die beschriebenen Arbeiten einschätzen zu können, wird empfohlen, das Baufeld selbst in Augenschein zu nehmen. Der Bieter ist nicht verpflichtet, sich vor Abgabe des Angebotes über die Örtlichkeit zu informieren. Nachforderungen aus mangelhafter/ungenügender Information werden jedoch generell nicht anerkannt.

Es gelten ergänzend zu den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) DIN 18299 die

ATV DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten

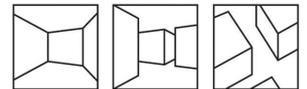
0.1 Angaben zur Baustelle

Ergänzenden Angaben zur ATV DIN 18299: In den Innenräumen gibt es keine Absturzkanten und Öffnungen, die gesichert werden müssten. Die Verlegearbeiten von Kautschukböden erfolgen in Wohnräumen mit Raumgrößen bis ca. 30 m². Zugänge sind gegeben über Zimmertüren mit Bauöffnung / Breite = 101 cm.

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1

Untergründe Boden:



Seite 14 von 32

2107_Soz WB Bansin

Los 14 Bodenbeläge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Zementestrich geglättet, mit Fußbodenheizung

Bodenaufbauten wie folgt:

KG:

1) TRH, beheizter Bereich

- Bodenbelag: Fliese 15 mm inkl. Kleber und Ausgleichsspachtel
 - **Stahlbeton Sohlplatte C20/25, 400 mm**
 - PE-Folie, 0,20 mm
 - Deckanstrich Heißbitumen
 - Schaumglas Perimeterdämmung, 160 mm
 - Bituminöser Voranstrich
 - Unterlagsbeton C12/15, 50 mm
- Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 615 mm

2) unbeheizter Bereich

- Bodenbelag: Epoxydharzbeschichtung R9, 2 mm
 - **Stahlbeton Sohlplatte C20/25, 400 mm**
 - Schutzestrich CT12, 50 mm
 - PE-Folie, 0,20 mm, zweilagig
 - Flächenabdichtung Kaltselfstklebebahn
 - Voranstrich, Tiefengrundierung
 - Sauberkeitsschicht Magerbeton C12/15, 50 mm
- Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 505 mm

EG:

1) unterkellertes Bereich

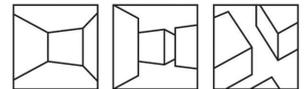
- Bodenbelag: Homogenbelag Bahnware (Kautschuk / Linoleum), 2 mm
 - **Estrichstärke: ca. 70 mm**
 - PE-Folie, 0,20 mm
 - Holzfaser-Wärmedämmung, dreilagig, 200 mm
 - Stahlbetondecke C20/25, 200 mm
- Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 475 mm

2) nicht unterkellertes Bereich

- Bodenbelag: Homogenbelag Bahnware (Kautschuk / Linoleum), 2 mm
 - **Estrichstärke: ca. 70 mm**
 - PE-Folie, 0,20 mm
 - Holzfaser-Wärmedämmung, dreilagig, 200 mm
 - Abdichtung Bitumen-Schweißbahn, 5 mm
 - Stahlbeton-Sohlplatte C20/25, 300 mm
 - Sauberkeitsschicht Magerbeton C12/15, 50 mm
- Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 625 mm

3) Bäder (unterkellertes Bereich)

- Bodenbelag: Fliese, 15 mm inkl. Kleber und Ausgleichsspachtel
 - **Estrichstärke: ca. 70 mm**
 - PE-Folie, 0,20 mm
 - Holzfaser-Wärmedämmung, dreilagig, 200 mm
 - Stahlbetondecke C20/25, 200 mm
- Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 485 mm

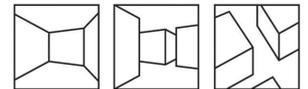


Seite 15 von 32

2107_Soz WB Bansin

Los 14 Bodenbeläge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p><u>3) Bäder (nicht unterkellertes Bereich)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bodenbelag: Fliese, 15 mm inkl. Kleber und Ausgleichsspachtel - Estrichstärke: ca. 70 mm - PE-Folie, 0,20 mm - Holzfaser-Wärmedämmung, dreilagig, 200 mm - Abdichtung Bitumen-Schweißbahn, 5 mm - Stahlbeton-Sohlplatte C20/25, 300 mm - <u>Sauberkeitsschicht Magerbeton C12/15, 50 mm</u> <p>Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 640 mm</p>				
	<p><u>4) TRH (unterkellertes Bereich)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bodenbelag: Fliese, 15 mm inkl. Kleber und Ausgleichsspachtel - Estrichstärke: ca. 60 mm - PE-Folie 0,20 mm - Holzfaser-Trittschalldämmung 60 mm - Holzfaser-Ausgleichsdämmung 40 mm - <u>Stahlbetondecke C20/25, 180 mm</u> <p>Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 355 mm</p>				
	<p><u>5) TRH (nicht unterkellertes Bereich)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bodenbelag: Fliese, 15 mm inkl. Kleber und Ausgleichsspachtel - Estrichstärke: ca. 60 mm - PE-Folie 0,20 mm - Holzfaser-Wärmedämmung 3-lagig 200 mm - Abdichtung Bitumen-Schweißbahn 5 mm - Stahlbeton-Sohlplatte C20/25, 300 mm - <u>Sauberkeitsschicht Magerbeton C12/15, 50 mm</u> <p>Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = 630 mm</p>				
	<p>1. OG:</p> <p><u>1) Wohnungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bodenbelag: Homogenbelag Bahnware (Kautschuk / Linoleum), 2 mm - Estrichstärke: ca. 70 mm - PE-Folie, 0,20 mm - Holzfaser-Trittschalldämmung, 60 mm - Holzfaser-Ausgleichsdämmung, 40 mm - <u>Stahlbetondecke C20/25, 180 mm</u> <p>Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 355 mm</p>				
	<p><u>2) Bäder</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bodenbelag: Fliese, 15 mm inkl. Kleber und Ausgleichsspachtel - Estrichstärke: ca. 70 mm - PE-Folie, 0,20 mm - Holzfaser-Trittschalldämmung, 60 mm - Holzfaser-Ausgleichsdämmung, 40 mm - <u>Stahlbetondecke C20/25, 180 mm</u> <p>Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 365 mm</p>				
	<p><u>3) TRH</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bodenbelag: Fliese, 15 mm inkl. Kleber und Ausgleichsspachtel - Estrichstärke: ca. 60 mm 				



Seite 16 von 32

2107_Soz WB Bansin

Los 14 Bodenbeläge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- PE-Folie 0,20 mm
 - Holzfaser-Trittschalldämmung 60 mm
 - Holzfaser-Ausgleichsdämmung 40 mm
 - Stahlbetondecke C20/25, 180 mm
- Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 355 mm

2. OG:1) Wohnungen

- Bodenbelag: Homogenbelag Bahnware (Kautschuk / Linoleum), 2 mm
 - **Estrichstärke: ca. 70 mm**
 - PE-Folie, 0,20 mm
 - Holzfaser-Trittschalldämmung, 60 mm
 - Holzfaser-Ausgleichsdämmung, 140 mm
 - Stahlbetondecke C20/25, 180 mm
- Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 455 mm

2) Bäder

- Bodenbelag: Fliese, 15 mm inkl. Kleber und Ausgleichspachtel
 - **Estrichstärke: ca. 70 mm**
 - PE-Folie, 0,20 mm
 - Holzfaser-Trittschalldämmung, 60 mm
 - Holzfaser-Ausgleichsdämmung, 140 mm
 - Stahlbetondecke C20/25, 180 mm
- Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 465 mm

3) TRH

- Bodenbelag: Fliese, 15 mm inkl. Kleber und Ausgleichspachtel
 - **Estrichstärke: ca. 60 mm**
 - PE-Folie 0,20 mm
 - Holzfaser-Trittschalldämmung 60 mm
 - Holzfaser-Ausgleichsdämmung 140 mm
 - Stahlbetondecke C20/25, 180 mm
- Gesamtaufbauhöhe Bodenpaket = ca. 455 mm

Untergründe Wände, für Verlegung von Sockelleisten:

Kalkputz auf Stahlbetonwänden

Kalkputz auf KS-Mauerwerk

Gipskartonständerwände beplankt mit 2 x 12.5 mm GKB / GKBI

0.2.2 bis 0.2.3

Estrich als Heizzementestrich mit Zusatzmittel für schnellen Beginn Aufheizen.

0.2.4

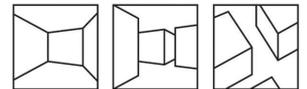
Reinigung und Vorbehandlung des Untergrundes siehe einzelne LV-Positionen, unterteilt in Reinigen/Saugen, Grundieren und vollflächigem Spachteln.

Hinweis: Das Schließen von Arbeitsfugen und Rissen im Estrich mittels Reaktionsharz und Wellenverbinder ist im Gewerk Estrich ausgeschrieben.

0.2.5

keine weiteren Angaben

0.2.6. bis 0.2.9

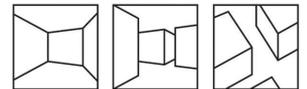


Seite 17 von 32

2107_Soz WB Bansin

Los 14 Bodenbeläge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Angaben zum Bodenbelagsmaterial und zu sämtlichen technischen Eigenschaften der verschiedenen Böden siehe LV-Text Vorbemerkungen ZTV-01 (Zusätzliche technische Vertragsbedingungen) zum Kautschukbodenbelag.</p> <p><i>0.2.10 und 0.2.11</i> Ausbildung der Anschlüsse und Details zu Bewegungsfugen siehe einzelne LV-Positionen.</p> <p><i>0.2.12</i> Vor Beginn der Arbeiten sind dem Auftraggeber kostenlos Muster/Farbmuster der angebotenen Produkte in beurteilungsfähiger Größe, mindestens 50 x 50 cm vorzulegen.</p> <p><i>0.2.13</i> Verlegerichtungen von Bodenbelägen: Kautschukböden: Bahnware in Zimmern - Stoßfuge / Naht parallel zum Fenster - 1. Bahn über Lieferbreite ab der Zimmertür</p> <p>Vor Beginn der Belagsarbeiten sind die Verlegerichtungen mit dem Auftraggeber / der Bauüberwachung abzustimmen.</p> <p><i>0.2.14 - 0.2.15</i> keine weiteren Angaben</p> <p><i>0.2.16</i> Es erfolgen keine Bodenbelagsarbeiten für Homogenbeläge auf Treppenstufen. Die Zwischen- und Hauptpodeste werden mit Fliesenbelag ausgestattet.</p> <p><i>0.2.17</i> Keine Abweichung des Untergrundes von der Horizontalen.</p> <p><i>0.2.18</i> Art und Anzahl von Aussparungen und Durchführungen siehe einzelne LV-Positionen für: RDF = keine Schienen = Abschlusschienen Fliesenbelag zum Treppenhaus und Bad</p> <p><i>0.2.19</i> keine weiteren Angaben, außer</p> <p><u>Türbereiche:</u> Der Verschnittanteil bei Verlegen von Bodenbelagsmaterialien in Türbereichen ist in den Einheitspreisen einzukalkulieren. Hierfür können keine Mehr- oder Sondervergütungen geltend gemacht werden. - Türbreiten Zimmertüren: bis Bauöffnung ca. 101 cm - Wandstärken inkl. Putz: bis ca. 27 cm</p> <p><i>0.2.20</i></p>				



Seite 18 von 32

2107_Soz WB Bansin

Los 14 Bodenbeläge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Details zu Fuß-/Sockelleisten siehe LV-Position. Sockelleisten werden auf Wände geklebt.

0.2.21

Messstellen für CM-Feuchtemessung sind bauseits im Heizzementestrich gekennzeichnet.

0.2.22 bis 0.2.23

Schutzabdeckung Belag siehe LV-Position.

0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV

keine weiteren Angaben

0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen und Besonderen Leistungen

keine weiteren Angaben bzw. ergänzende Regelungen zur ATV DIN 18299

Zusätzlich zur ATV DIN 18365 Bodenbelagarbeiten gelten die weiteren Verdingungsgrundlagen:

- ATV DIN 18353 Estricharbeiten
- ZDB-Merkblätter der Fachverbände mit Richtlinien zu Bewegungsfugen, Beläge auf Zementestrichen / Heizestrichen und Höhendifferenzen
- Toleranzen im Hochbau nach DIN 18201 und DIN 18202

Ergänzende Angaben zur Ausführung:

Vor Einbau aller Konstruktionen sind die vorgegebenen Maße durch örtliches Aufmaß zu überprüfen. Eventuelle Unstimmigkeiten sind mit der Bauleitung vor Einbau abzustimmen.

Notwendige Vorleistungen bzw. Freigaben anderer Unternehmer sind mit der Bauleitung bzw. den beteiligten Firmen rechtzeitig abzustimmen.

Vor Abnahme ist der Bauleitung eine komplette Dokumentation der eingebauten Konstruktionen und Bauteile, inkl. Prüfzeugniss und Zertifikate zu übergeben.

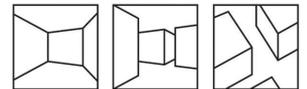
Massenangaben sind unverbindlich und müssen vom Anbieter geprüft werden.

Angrenzende Bauteile und Oberflächen sind mit geeigneten Maßnahmen vor Verschmutzungen und Beschädigungen zu schützen. Die Aufwendungen dafür sind in die Einheitspreise mit einzurechnen.

Die Anforderungen nach QNG an die Bauprodukte gemäß LV-Positionstext sind vom AN vor Ausführung/vom Bieter mit der Angebotsabgabe nachzuweisen.

Zusätzliche Technische Vertragsbedingung - ZTV-01 Kautschukbelag, Qualitätsbeschreibung Nr. 1:

- Bodenbelag aus Kautschuk DIN EN 1817
- für die Nutzung in: Wohngebäuden, Wohnräumen
- mit werkseitiger Oberflächenvergütung aus Primer und Finish,
- Oberfläche doppelt UV-vernetzt, antistatisch,
- Beanspruchungsbereich nach EN ISO 10874: Klasse 34 = Gewerbe, stark
- geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ W
- Materialstärke gesamt = 2,50 mm
- Kautschukstärke / Nuttschicht: 2,00 mm
- Flächengewicht: 3.360 g/m²



Seite 19 von 32

2107_Soz WB Bansin

Los 14 Bodenbeläge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- Brandverhalten DIN 4102-1 Klasse B1; EN 13501-1 Klasse Cfl-s1,
- brandtoxikologisch unbedenklich
- Bewertungsgruppe Rutschgefahr: R 9 gemäß BGR181
- beständig gegen Öle, Fette und Zigarettenglut,
- Trittschallminderung EN ISO 10140-3 und EN ISO 717-2: ≤ 6 dB
- Lichtechtheit nach ISO 105-B02: 6
- Elektrostatisches Verhalten: ≤ 2 kV
- für Fußbodenheizung geeignet
- Bahnware
- Bahnenbreite 200 cm

Design:

- Farbton und Muster aus der Standardkollektion des Herstellers
- Farbe: noraplan Standardfarbton 6505 sandfarben o. glw.

Bemusterung vor Einbau durch den AG / Bauüberwachung

PROJEKT-ANSPRECHPARTNER**Auftraggeber:**

Wohnungsgesellschaft Kaiserbäder Gemeinde Ostseebad Heringsdorf GmbH & Co.KG, vertr. d. d. Geschäftsführer Herrn Mike Speck
 Waldbühnenweg 1
 17424 Seebad Heringsdorf
 Tel.: +49 38378 47060

Architekt:

gmw planungsgesellschaft mbH
 Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Andreas Woitassek, Architekt
 Alter Markt 4
 18439 Stralsund
 Tel.: +49 3831 / 677 00 10
 Durchwahl: + 49 3831 / 677 00 13

Tragwerksplanung:

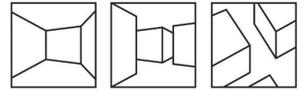
CSZ Ingenieurconsult GmbH & Co. KG
 Niederlassung Hamburg
 Ansprechpartner: Herr M.Eng. Niko Kose
 Christoph-Probst-Weg 4
 20251 Hamburg
 Tel.: +49 40 / 611351-20

Schall- und Wärmeschutznachweise:

CSZ Ingenieurconsult GmbH & Co. KG
 Hauptniederlassung Darmstadt
 Ansprechpartner: Frau M.Sc. Maraike Trompeter
 Pfungstädter Straße 92
 64297 Darmstadt
 Tel.: +49 6151 / 9415-0

TGA-Planung Heizung-Lüftung-Sanitär:

IBV Ingenieurbüro Versorgungstechnik



Seite 20 von 32

2107_Soz WB Bansin

Los 14 Bodenbeläge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

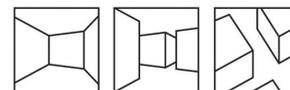
Ansprechpartner: Herr Bernold Moede
Breite Straße 4
17389 Anklam
Tel.: +49 3971 / 210029

TGA-Planung Elektro:

Ingenieurbüro für Elektrotechnik Karl-Heinz Fiedler
Ansprechpartner: Herr Karl-Heinz Fiedler
Lindenweg 14
17438 Wolgast
Tel.: +49 3836 / 601481

Nachhaltigkeitszertifizierung:

WSP Deutschland AG
Ansprechpartnerin: Frau Jennifer Schmid
c/o Design Offices
Einsteinstr. 174
81677 München
Tel.: +49 151 14638191



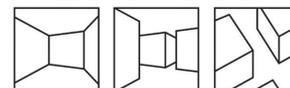
Seite 21 von 32

2107_Soz WB Bansin

Los 14 Bodenbeläge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Los 14 - Bodenbelagsarbeiten DIN 18364				
1.1	Haus 1				
1.1.1	<p>Reinigen der Estrichfläche Vorhandenen Zementestrich von groben Verschmutzungen durch Bauschutt, Mörtel- und Farbreste reinigen, danach gründlich abfegen / absaugen, inkl. Entsorgung von Schutt und Bauresten. Ausführung nach UVV der Bau-BG.</p> <p>Untergrund: Zement-/Heizestrich</p>	950	m ²	.....	.....
1.1.2	<p>Messung der Estrichfeuchte Messung der Restfeuchte des zu belegenden Untergrundes / Zementestrich mittels der CM-Messmethode, inkl. Wiederholungsmessung und Anfertigen eines Messprotokolls. Mögliche Messstellen im Heizestrich seitens Estrichbauer markiert. Abrechnung: nach Anzahl der protokollierten Messpunkte.</p> <p>Untergrund: Zement-/Heizestrich</p>	35	St	.....	.....
1.1.3	<p>Grundierung des Untergrundes, Estrichfläche Untergrund prüfen, kleinere Partikel und Unebenheiten entfernen durch Abschaben, inkl. gründlichen vollflächigen Absaugen der Fläche, und vorbehandeln Rohbodens / gespachtelte Estrichfläche mit einer geeigneten Tiefgrundemulsion zur Erzielung einer erhöhten Adhäsionsfähigkeit für anschließende vollflächige Verlegung des Bodenbelages. Verarbeitung nach Herstelleranleitung Produkt: nach Herstelleranleitung im System passend für den gewählten, folgend zu verlegenden Bodenbelag.</p> <p>Untergrund: Zementestrich mit Fußbodenheizung, für anschließende Spachtelung und Verlegung / Verklebung des Bodenbelages.</p> <p>Anforderungen an Grundierung nach QNG: Emicode EC 1</p> <p>unverbindl. Produktvorschlag: nora PRP 101</p> <p>Angebotenes Produkt: '.....'</p> <p>Hersteller: '.....'</p>	950	m ²	.....	.....
1.1.4	Untergrund vollflächig spachteln				

Übertrag:



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Zum Ausgleichen von Unebenheiten des Untergrundes und um eine gleichmäßige Saugfähigkeit zu erzielen, ist ganzflächiges Spachteln des Zementstrichs mit einer hochwertigen, stuhlrolle geeigneten Ausgleichs- und Nivelliermasse auszuführen. Die Auftragstärke muss mindestens 3 mm betragen.

Es dürfen nur sehr emissionsarme Produkte eingesetzt werden. Diese müssen EC 1 aufweisen, mit dem Blauen Engel gekennzeichnet oder nach diesen Richtlinien geprüft sein. Stärke der Ausgleichsschicht: 3 - 5 mm.

Verarbeitung Spachtelmasse nach der Herstellervorschrift.

Untergrund: Zementstrich, vollflächig grundiert

Spachtelmasse ganzflächig verarbeiten und auftragen, einschließlich fachgerechtem Schleifen, plan abziehen und Absaugen des Schleifstaubes.

Schutt laden und abfahren.

Anforderungen an Grundierung nach QNG: Emicode EC 1, Anforderung an Spachtelmasse: VOC ≤ 30,0 g/l (wasserbasierte Rezeptur)

unverbindl. Produktvorschlag: nora L 1000

Angebotenes Produkt: '.....'

Hersteller: '.....'

950 m²

1.1.5 **Randdämmstreifen Estrich abschneiden und entsorgen**

Höhenmäßig sauberes Abtrennen des Randdämmstreifens, nach Ausführung und nach vollständiger Trocknung der Spachtelschichten inkl. Entsorgung des Randdämm-Materials und Absaugen der Fläche / der Reste.

Randdämmstreifen aus Holzfasern, Steico soundstrip o.ä..

Untergrund: Zement-/Heizestrich

1080 m

1.1.6 **Liefern und Verlegen von Kautschukbelag nach ZTV-01**

Liefern von Kautschukbelag nach ZTV-01 / Qualitätsbeschreibung Nr. 1, und auf vollständig gespachteltem und trockenem Untergrund verlegen.

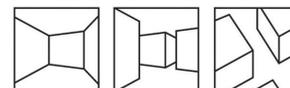
Kautschukbelag vollflächig gemäß Herstelleranleitung verkleben mit stuhlrollenfesten und lösungsmittelfreien EC1 Dispersionsklebstoff. Belag verlegen in das halbnaasse Klebstoffbett und nach dem Einlegen direkt mit Andruckwalze min. 70 kg anwalzen. Alle Bahnen sind in gleichbleibender Richtung / in gleichbleibender Produktionsrichtung zu verlegen. Ausführung nach Verlegevorschrift Hersteller.

Fugenausbildung: Bahnen sauber stumpf gestoßen, oberflächenbündig

Kleber:

- Nassklebstoff mit reduziertem Wassergehalt, harzfrei, mit hoher Endfestigkeit
- Eigungsbereich: Innenräume

Übertrag:



gnadler.meyn.woitassek

Seite 23 von 32

2107_Soz WB Bansin

Los 14 Bodenbeläge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- uneingeschränkt geeignet für Kautschukböden
- geeignet für Verlegung auf Zement-Estrichen mit und ohne Fußbodenheizung
- Eignung für Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12529
- Verlegewerkstoff zertifiziert nach EMICODE EC 1 Plus, GISCODE D1, Blauer Engel UZ 113; emissionsgeprüftes Produkt nach DIBt Grundsätzen.

Raumform: rechteckig

Hinweis:

Verschnitte und zusätzliche Verschnittanteile aufgrund nicht orthogonaler Raumformen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Belag sauber an angrenzende Beläge und Bauteile anschneiden.

Untergründe: Zementestrich mit Fußbodenheizung

Bei der Verlegung ist das Merkblatt „Elastische Bodenbeläge, textile Bodenbeläge und Parkett auf beheizten Fußbodenkonstruktionen“ und die ergänzenden Hinweise (Stand Juli 1984) zu beachten

Farbe und Design nach Bemusterung;

Farbton: noraplan Standardfarbton 6505 sandfarben

QNG-Anforderung an den Kleber: Emicode EC1

unverbindlicher Produktvorschlag Kleber: nora AC 100 o. nora ED 120

Angebotenes Produkt Kleber: '.....'

Hersteller: '.....'

QNG-Anforderung an den Belag: Einhaltung AgBB-Schema, krebserzeugende Nitrosamine <= 0,0011 mg/kg oder <= 0,0002 mg/m³, keine Zinn-, Cadmium- und Bleistabilisatoren

unverbindlicher Produktvorschlag Belag: noraplan

Angebotenes Produkt Belag: '.....'

Hersteller: '.....'

Bemusterung vor Einbau durch den AG / Bauüberwachung

950 m²

.....

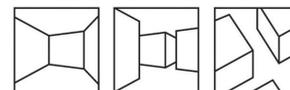
1.1.7

Liefiern und Verlegen von Sockelleisten, Kautschuk

Sockelleisten liefern und fachgerecht mit geeignetem Kleber auf Wände kleben, einschl. erf. Untergrundvorbehandlung. Im EP enthalten sind sämtliche Schnitte, Gehrungen, An- und Abschlüsse und Anpassungen an Untergründe wie z.B. Raumecken, Wandscheiben und Anschlüsse an Türen, bzw. Türbekleidungen.

Sockelleiste emissionsarm, frei von PVC, Phthalat-Weichmachern, chlorhaltigen Polymeren und potenziell allergieauslösenden Duftstoffen, vollständig recyclebar., optisch und qualitativ auf Kautschuk-Bodenbeläge abgestimmt, mit flexibler Dichtlippe für den sauberen Wandanschluss; auch für Bodenbeläge mit Noppen-Oberfläche geeignet.

Übertrag:



gnadler.meyn.woitassek

Seite 24 von 32

2107_Soz WB Bansin

Los 14 Bodenbeläge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Untergrund: Mauerwerks-, Holz- und Gipskartonwände

Material

Materialart: Kautschuk
 Materialdicke: 2,8 mm, 12 mm mit Lippe
 Bauhöhe: 60 mm
 Oberkante: leicht gefast oder gerundet mit Radius ca. 2 mm
 Innenkante an Wandseite unten: stark gefast oder gefälzt
 Stöße: flächen- und konturbündig gestoßen
 Ecken: auf Gehrung geschnitten
 Oberfläche: farbig deckend beschichtet
 Farbton: noraplan Standardfarbton 6505 sandfarben
 Abriebfestigkeit: Material für Wohnungen geeignet, Nachweis nach DIN 68861
 Verlegeart: auf Wände geklebt (Profix Monntageband), Stöße und Ecken sauber und spaltfrei verklebt (Sekundenkleber), Stöße auf ein Minimum begrenzt und in Abstimmung mit AG/Bauleitung, Ausführung nach Verlegevorschrift Hersteller.

QNG-Anforderungen an Sockel und Kleber: wie Vorposition

unverbindl. Produktvorschlag Leiste: nora Sockelleiste S 1023 U

Angebotenes Produkt: '.....'

Hersteller: '.....'

Bemusterung Leiste vor Einbau durch den AG / Bauüberwachung

1080 m

1.1.8

Versiegeln von Anschlüssen zum Boden, Silikondichtstoff

Elastisches Verfugen mit plasto-elastischem, Silikonfugendichtstoff, im Übergang von angrenzenden Bauteilen/Belägen zum Bodenbelag/Kautschukbelag,

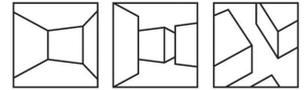
Fugendichtstoff:

- emissionsminimiert
 - geprüft nach dem AgBB-Schema
 - UV- und Witterungsbeständigkeit: hoch
 Fugenbreite: bis 5 mm. Die Fugentiefe bzw. Dichtstofftiefe gemäß DIN 18540, Oberfläche glätten. Farbton passend zum Belag und nach Bemusterung mit AG/Bauleitung.
 Abrechnung nach lfm einschl. aller Eckausbildungen.

Anforderungen nach QNG an den Dichtstoff: Chlorparafine <= 0,10 %, Deklaration biozider Wirkstoffe

unverbindl. Produktvorschlag: nora Fugenmasse

Übertrag:

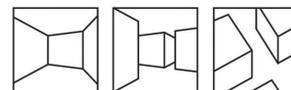


Seite 25 von 32

2107_Soz WB Bansin

Los 14 Bodenbeläge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'				
		34	m	.....	.....
1.1.9	<p>Erst-Reinigung Kautschukbeläge Durchführen einer Erstreinigung für sämtliche vorgenannte Kautschukbeläge, Entfernen von Staub, kleineren Partikeln und Spachtelresten, mit einem geeigneten Reiniger nach Empfehlung und Verarbeitungsvorschrift des Herstellers, inkl. vollflächigem gründlichen, 2-maligem Wischen der Beläge. Anfallenden Schutt laden und abfahren. Die Empfehlungen der Belags- und Reinigungsmittel-Hersteller sind zu beachten!</p> <p>Untergrund: Kautschukbelag</p>	950	m ²	.....	.....
1.1.10	<p>Schutz der Kautschukbeläge Schutz der Kautschukbeläge durch Malerabdeckvlies oder glw. nach Wahl des AN als Schutzlage gegen mechanische Beanspruchung der Folgegewerke bis zur vollständigen Fertigstellung vorhalten, nach Ende aller Baumaßnahmen restlos entfernen.</p>	950	m ²	.....	.....
				1.1 Haus 1	<u>.....</u>



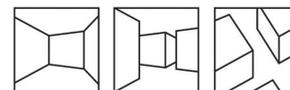
Seite 26 von 32

2107_Soz WB Bansin

Los 14 Bodenbeläge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	Haus 2				
1.2.1	<p>Reinigen der Estrichfläche Vorhandenen Zementestrich von groben Verschmutzungen durch Bauschutt, Mörtel- und Farbreste reinigen, danach gründlich abfegen / absaugen, inkl. Entsorgung von Schutt und Bauresten. Ausführung nach UVV der Bau-BG.</p> <p>Untergrund: Zement-/Heizestrich</p>	700 m ²		.....	.....
1.2.2	<p>Messung der Estrichfeuchte Messung der Restfeuchte des zu belegenden Untergrundes / Zementestrich mittels der CM-Messmethode, inkl. Wiederholungsmessung und Anfertigen eines Messprotokolls. Mögliche Messstellen im Heizestrich seitens Estrichbauer markiert. Abrechnung: nach Anzahl der protokollierten Messpunkte.</p> <p>Untergrund: Zement-/Heizestrich</p>	25 St		.....	.....
1.2.3	<p>Grundierung des Untergrundes, Estrichfläche Untergrund prüfen, kleinere Partikel und Unebenheiten entfernen durch Abschaben, inkl. gründlichen vollflächigen Absaugen der Fläche, und vorbehandeln Rohbodens / gespachtelte Estrichfläche mit einer geeigneten Tiefgrundemulsion zur Erzielung einer erhöhten Adhäsionsfähigkeit für anschließende vollflächige Verlegung des Bodenbelages. Verarbeitung nach Herstelleranleitung Produkt: nach Herstelleranleitung im System passend für den gewählten, folgend zu verlegenden Bodenbelag.</p> <p>Untergrund: Zementestrich mit Fußbodenheizung, für anschließende Spachtelung und Verlegung / Verklebung des Bodenbelages.</p> <p>Anforderungen an Grundierung nach QNG: Emicode EC 1</p> <p>unverbindl. Produktvorschlag: nora PRP 101</p> <p>Angebotenes Produkt: '.....'</p> <p>Hersteller: '.....'</p>	700 m ²		.....	.....
1.2.4	Untergrund vollflächig spachteln				

Übertrag:



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Zum Ausgleichen von Unebenheiten des Untergrundes und um eine gleichmäßige Saugfähigkeit zu erzielen, ist ganzflächiges Spachteln des Zementstrichs mit einer hochwertigen, stuhlrolle geeigneten Ausgleichs- und Nivelliermasse auszuführen. Die Auftragstärke muss mindestens 3 mm betragen.

Es dürfen nur sehr emissionsarme Produkte eingesetzt werden. Diese müssen EC 1 aufweisen, mit dem Blauen Engel gekennzeichnet oder nach diesen Richtlinien geprüft sein. Stärke der Ausgleichsschicht: 3 - 5 mm.

Verarbeitung Spachtelmasse nach der Herstellervorschrift.

Untergrund: Zementstrich, vollflächig grundiert

Spachtelmasse ganzflächig verarbeiten und auftragen, einschließlich fachgerechtem Schleifen, plan abziehen und Absaugen des Schleifstaubes.

Schutt laden und abfahren.

Anforderungen an Grundierung nach QNG: Emicode EC 1, Anforderung an Spachtelmasse: VOC ≤ 30,0 g/l (wasserbasierte Rezeptur)

unverbindl. Produktvorschlag: nora L 1000

Angebotenes Produkt: '.....'

Hersteller: '.....'

700 m²

1.2.5

Randdämmstreifen Estrich abschneiden und entsorgen

Höhenmäßig sauberes Abtrennen des Randdämmstreifens, nach Ausführung und nach vollständiger Trocknung der Spachtelschichten inkl. Entsorgung des Randdämm-Materials und Absaugen der Fläche / der Reste.

Randdämmstreifen aus Holzfasern, Steico soundstrip o.ä..

Untergrund: Zement-/Heizestrich

770 m

1.2.6

Liefiern und Verlegen von Kautschukbelag nach ZTV-01

Liefiern von Kautschukbelag nach ZTV-01 / Qualitätsbeschreibung Nr. 1, und auf vollständig gespachteltem und trockenem Untergrund verlegen.

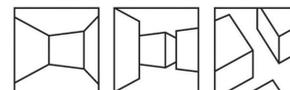
Kautschukbelag vollflächig gemäß Herstelleranleitung verkleben mit stuhlrollenfesten und lösungsmittelfreien EC1 Dispersionsklebstoff. Belag verlegen in das halbnaasse Klebstoffbett und nach dem Einlegen direkt mit Andruckwalze min. 70 kg anwalzen. Alle Bahnen sind in gleichbleibender Richtung / in gleichbleibender Produktionsrichtung zu verlegen. Ausführung nach Verlegevorschrift Hersteller.

Fugenausbildung: Bahnen sauber stumpf gestoßen, oberflächenbündig

Kleber:

- Nassklebstoff mit reduziertem Wassergehalt, harzfrei, mit hoher Endfestigkeit
- Eignungsbereich: Innenräume

Übertrag:



gnadler.meyn.woitassek

Seite 28 von 32

2107_Soz WB Bansin

Los 14 Bodenbeläge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- uneingeschränkt geeignet für Kautschukböden
- geeignet für Verlegung auf Zement-Estrichen mit und ohne Fußbodenheizung
- Eignung für Beanspruchung mit Stuhlrollen nach DIN EN 12529
- Verlegewerkstoff zertifiziert nach EMICODE EC 1 Plus, GISCODE D1, Blauer Engel UZ 113; emissionsgeprüftes Produkt nach DIBt Grundsätzen.

Raumform: rechteckig

Hinweis:

Verschnitte und zusätzliche Verschnittanteile aufgrund nicht orthogonaler Raumformen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Belag sauber an angrenzende Beläge und Bauteile anschneiden.

Untergründe: Zementestrich mit Fußbodenheizung

Bei der Verlegung ist das Merkblatt „Elastische Bodenbeläge, textile Bodenbeläge und Parkett auf beheizten Fußbodenkonstruktionen“ und die ergänzenden Hinweise (Stand Juli 1984) zu beachten

Farbe und Design nach Bemusterung;

Farbton: noraplan Standardfarbton 6505 sandfarben

QNG-Anforderung an den Kleber: Emicode EC1

unverbindlicher Produktvorschlag Kleber: nora AC 100 o. nora ED 120

Angebotenes Produkt Kleber: '.....'

Hersteller: '.....'

QNG-Anforderung an den Belag: Einhaltung AgBB-Schema, krebserzeugende Nitrosamine $\leq 0,0011 \text{ mg/kg}$ oder $\leq 0,0002 \text{ mg/m}^3$, keine Zinn-, Cadmium- und Bleistabilisatoren

unverbindlicher Produktvorschlag Belag: noraplan

Angebotenes Produkt Belag: '.....'

Hersteller: '.....'

Bemusterung vor Einbau durch den AG / Bauüberwachung

700 m²

.....

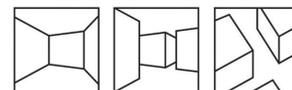
1.2.7

Liefiern und Verlegen von Sockelleisten, Kautschuk

Sockelleisten liefern und fachgerecht mit geeignetem Kleber auf Wände kleben, einschl. erf. Untergrundvorbehandlung. Im EP enthalten sind sämtliche Schnitte, Gehrungen, An- und Abschlüsse und Anpassungen an Untergründe wie z.B. Raumecken, Wandscheiben und Anschlüsse an Türen, bzw. Türbekleidungen.

Sockelleiste emissionsarm, frei von PVC, Phthalat-Weichmachern, chlorhaltigen Polymeren und potenziell allergieauslösenden Duftstoffen, vollständig recyclebar., optisch und qualitativ auf Kautschuk-Bodenbeläge abgestimmt, mit flexibler Dichtlippe für den sauberen Wandanschluss; auch für Bodenbeläge mit Noppen-Oberfläche geeignet.

Übertrag:



Seite 29 von 32

2107_Soz WB Bansin

Los 14 Bodenbeläge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Untergrund: Mauerwerks-, Holz- und Gipskartonwände

Material

Materialart: Kautschuk
 Materialdicke: 2,8 mm, 12 mm mit Lippe
 Bauhöhe: 60 mm
 Oberkante: leicht gefast oder gerundet mit Radius ca. 2 mm
 Innenkante an Wandseite unten: stark gefast oder gefälzt
 Stöße: flächen- und konturbündig gestoßen
 Ecken: auf Gehrung geschnitten
 Oberfläche: farbig deckend beschichtet
 Farbton: noraplan Standardfarbton 6505 sandfarben
 Abriebfestigkeit: Material für Wohnungen geeignet, Nachweis nach DIN 68861

Verlegeart: auf Wände geklebt (Profix Monntageband), Stöße und Ecken sauber und spaltfrei verklebt (Sekundenkleber), Stöße auf ein Minimum begrenzt und in Abstimmung mit AG/Bauleitung, Ausführung nach Verlegevorschrift Hersteller.

QNG-Anforderungen an Sockel und Kleber: wie Vorposition

unverbindl. Produktvorschlag Leiste: nora Sockelleiste S 1023 U

Angebotenes Produkt: '.....'

Hersteller: '.....'

Bemusterung Leiste vor Einbau durch den AG / Bauüberwachung

770 m

1.2.8

Versiegeln von Anschlüssen zum Boden, Silikondichtstoff

Elastisches Verfugen mit plasto-elastischem, Silikonfugendichtstoff, im Übergang von angrenzenden Bauteilen/Belägen zum Bodenbelag/Kautschukbelag,

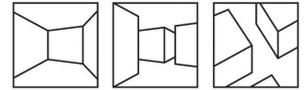
Fugendichtstoff:

- emissionsminimiert
 - geprüft nach dem AgBB-Schema
 - UV- und Witterungsbeständigkeit: hoch
 Fugenbreite: bis 5 mm. Die Fugentiefe bzw. Dichtstofftiefe gemäß DIN 18540, Oberfläche glätten. Farbton passend zum Belag und nach Bemusterung mit AG/Bauleitung.
 Abrechnung nach lfm einschl. aller Eckausbildungen.

Anforderungen nach QNG an den Dichtstoff: Chlorparafine $\leq 0,10\%$,
 Deklaration biozider Wirkstoffe

unverbindl. Produktvorschlag: nora Fugenmasse

Übertrag:

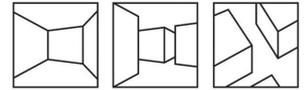


Seite 30 von 32

2107_Soz WB Bansin

Los 14 Bodenbeläge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Angebotenes Produkt: '.....' Hersteller: '.....'				
		26	m	.....	.....
1.2.9	<p>Erst-Reinigung Kautschukbeläge Durchführen einer Erstreinigung für sämtliche vorgenannte Kautschukbeläge, Entfernen von Staub, kleineren Partikeln und Spachtelresten, mit einem geeigneten Reiniger nach Empfehlung und Verarbeitungsvorschrift des Herstellers, inkl. vollflächigem gründlichen, 2-maligem Wischen der Beläge. Anfallenden Schutt laden und abfahren. Die Empfehlungen der Belags- und Reinigungsmittel-Hersteller sind zu beachten!</p> <p>Untergrund: Kautschukbelag</p>	700	m ²	.....	.....
1.2.10	<p>Schutz der Kautschukbeläge Schutz der Kautschukbeläge durch Malerabdeckvlies oder glw. nach Wahl des AN als Schutzlage gegen mechanische Beanspruchung der Folgegewerke bis zur vollständigen Fertigstellung vorhalten, nach Ende aller Baumaßnahmen restlos entfernen.</p>	700	m ²	.....	.....
				1.2 Haus 2	<u>.....</u>

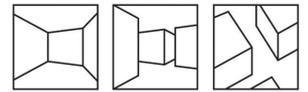


Seite 31 von 32

2107_Soz WB Bansin

Los 14 Bodenbeläge

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	Stundenlohnarbeiten				
1.3.1	<p>Facharbeiterstunden</p> <p>Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten. Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dergl., sowie Lohn- und Gehalts-nebenkosten und Zuschläge für Überstunden sind einzurechnen.</p> <p>Facharbeiterstunden</p> <p>Ausführung nur auf besondere Anordnung durch den AG/Bauleitung</p>	10 h		.....	.....
1.3.2	<p>Helferstunden</p> <p>Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschl. vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten. Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dergl., sowie Lohn- und Gehalts-nebenkosten und Zuschläge für Überstunden sind einzurechnen.</p> <p>Helferstunden</p> <p>Ausführung nur auf besondere Anordnung durch den AG/Bauleitung</p>	10 h		.....	.....
				1.3 Stundenlohnarbeiten	<u>.....</u>
				1 Los 14 - Bodenbelagsarbeiten DIN 18365	<u>.....</u>



Zusammenstellung

1.1	Haus 1	.....
1.2	Haus 2	.....
1.3	Stundenlohnarbeiten	.....
1	Los 14 - Bodenbelagsarbeiten DIN 18365	.....
	Summe	.....
	zzgl. MwSt ..... %	.....
	Gesamtsumme	.....